

Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen

der AKN Eisenbahn ~~AG~~GmbH

- Besonderer Teil (NBS-BT) -

gültig ab ~~11. April 2011~~01. Januar 2023

1.	Allgemeine Informationen	
1.1	Einleitung	4
1.2	Zugang zur Nutzung von Personenbahnsteigen sowie Serviceeinrichtungen	4
1.3	Serviceeinrichtungen der AKN	4
1.43	Veröffentlichung und Impressum	4
1.54	Ansprechpartner	5
2.	Beschreibung der Serviceeinrichtungen Personenbahnsteige und der Serviceeinrichtungen	
2.1	Stationen in den Personenbahnhöfen Personenbahnsteig	5
2.1.1	Strecken Hmb-Eidelstedt - Neumünster und , Norderstedt Mitte - Ulzburg Süd, Elmshorn - Henstedt-Ulzburg und Kiel - Schönberger Strand	5
2.1.2	Station Personenbahnsteig Fehmarn-Burg	6
2.2	Personenbahnhof	6
2.2.1	Strecken Hmb-Eidelstedt - Neumünster, Norderstedt Mitte - Ulzburg Süd, Elmshorn - Henstedt-Ulzburg und Kiel - Schönberger Strand	6
2.2.2	Personenbahnhof Fehmarn-Burg	7
2.2.3	Anmerkung	6 7
2.23	Örtliche Gleisanlagen	6 7
2.34	Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme	6 8
3.	Grundsätze und Kriterien für den Zugang zu Serviceeinrichtungen Personenbahnsteigen und Serviceeinrichtungen	
3.1	Betrieblich-technische Bedingungen für den Zugang zu Serviceeinrichtungen Personenbahnsteigen und Serviceeinrichtungen	8
3.2	Antrags- und Zuweisungsverfahren sowie Zugangsbedingungen	8 9
3.2.1	Stationsnutzung	8
3.2.1	Nutzung Personenbahnsteige und Personenbahnhöfe	9
3.2.2	Nutzung örtlicher Anlagen	10
3.2.3	Nutzung von Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme	10 11
3.3	Koordinierungs- und Entscheidungsverfahren	11

Seite

4. Entgeltgrundsätze

4.1	Umfang der Pflichtleistung	4 12	
4.1.1	Stationen	11 Personenbahnsteige 12	
4.1.2	Personenbahnhöfe	12	
4.1.3	Örtliche Gleisanlagen	12 13	
4.1. 3 4	Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme	12 13	
4.2	Berechnung der Entgelthöhen	12 13	
4.2.1	Stationen	12 Personenbahnsteig 13	
4.2.2	Personenbahnhof	14	
4.2.3	Örtliche Gleisanlagen	12 14	

Seite

4.2. 3 4	Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme	13 14	
4.3	Zusammenfassende Darstellung des Entgeltsystems der AKN- Eisenbahn AG	13	15
4.3.1	Personenbahnsteig	15	
4.3.2	Personenbahnhof	15	
4.3. 1	Stationen	13	
4.3. 2	Örtliche Gleisanlagen	13 15	
4.3. 3 4	Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme	13 15	
5.	Anlage 1 a, 1 b und 1 bc Übersicht des Ausrüstungs- und Funktionsstandards der Stationen Personenbahnsteige und Personenbahnhöfe		

mit den Anlagen 2 a bis 2 c

~~...~~ Anlage 3
Gleisanlagen der Zugbildungsanlagen Bahnhof Elbgaustraße, Bft Stellingen (AKN) und
Bahnhof Elbgaustraße, Bft Hamburg-Stellingen Langenfelde (AKN)

Anlage 4
Liste der Entgelte für die Benutzung der Serviceeinrichtungen der AKN Eisenbahn GmbH

.../4

- 4 -

1. Allgemeine Informationen

1.1 Einleitung

Mit den Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen (NBS) veröffentlicht die AKN Eisenbahn ~~AG GmbH~~ (AKN) die Benutzungsbedingungen für zu erbringende Leistungen für Zugangsberechtigte.

~~Die Liste für leistungsbezogene Entgelte ist nicht Bestandteil der NBS.~~

Die NBS der AKN ~~Eisenbahn AG~~ sind unterteilt in einen - Allgemeinen Teil (NBS-AT) - und in einen - Besonderen Teil (NBS-BT) -.

Die NBS-AT entsprechen einer Konditionenempfehlung des VDV (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen) mit ~~Stand 10.05.2010~~ AKN **spezifischen Anpassungen** und regeln die allgemeinen Geschäftsbedingungen zwischen der AKN ~~Eisenbahn AG~~ und Zugangsberechtigten.

Die NBS-BT ergänzen die NBS-AT um unternehmensspezifische Geschäftsbedingungen (Leistungsbeschreibungen, Regeln, Fristen und Verfahrensweisen).

Die NBS-AT und NBS-BT stellen somit die vertragliche Grundlage für eine Geschäftsverbindung zwischen der AKN ~~Eisenbahn AG~~ und Zugangsberechtigten dar.

1.2 Zugang zur Nutzung von **Personenbahnsteigen sowie Serviceeinrichtungen**

Der Zugang zur Nutzung von **Personenbahnsteigen sowie** Serviceeinrichtungen der AKN ~~Eisenbahn AG~~ erfolgt auf der Grundlage eines **Infrastrukturnutzungsvertrags** **Nutzungsvertrags**, den der betreffende Zugangsberechtigte mit der AKN ~~Eisenbahn AG~~ abschließt.

Der Schienenzugang zu den **Personenbahnsteigen sowie** Serviceeinrichtungen unterliegt den Bestimmungen der Schienennetz-**Benutzungsbedingungen** **Nutzungsbedingungen** (SNB) der AKN ~~Eisenbahn AG~~.

1.3 **Serviceeinrichtungen der AKN**

Die AKN betreibt folgende Serviceeinrichtungen:

- **Personenbahnhof**
- **Örtliche Gleisanlagen**
- **Einrichtungen zur Brennstoffaufnahme**

1.43 **Veröffentlichung und Impressum**

Die Veröffentlichung der NBS erfolgt im **Bundesanzeiger** **Internet** unter www.akn.de/Geschäftskunden/Infrastrukturnutzung.

Herausgeber der NBS: AKN Eisenbahn ~~AG GmbH~~

1.54 Ansprechpartner

AKN Eisenbahn **AG**GmbH
Abteilung Betrieb - Infrastruktur -
Rudolf-Diesel-Straße 2
24568 Kaltenkirchen
E-Mail: betrieb@akn.de
Fax: 04191/933-309

Leitung:

Andreas Kuczat
Tel.: 04191/933-300

Bearbeitung von Anträgen zur Nutzung von **Personenbahnsteigen** und **Serviceeinrichtungen**:

Jan Löffler
Tel.: 04191/933-301
Jan Vollack
Tel.: 04191/933-308

2. Beschreibung der **Personenbahnsteige** und der **Serviceeinrichtungen**

~~2.1 Stationen in den Personenbahnhöfen~~

2.1 **Personenbahnsteig**

2.21.1 **Strecken Hmb-Eidelstedt - Neumünster**~~und~~, **Norderstedt Mitte - Ulzburg Süd**, Elmshorn - Henstedt-Ulzburg **und Kiel - Schönberger Strand**

~~Die Stationen in den Personenbahnhöfen~~ **Personenbahnsteige** stehen ~~den~~ Reisenden für das Ein-, Aus- und Umsteigen zur Verfügung.

Personenbahnsteige werden baulich in 2 Standards unterteilt:

Standard I

⇒ **Mindeststandard**

Dieser beinhaltet:

- **Zugangswege für Reisende**
- **Außen- bzw. Mittelbahnsteig**
- **Beleuchtungsanlagen**
- **Wetterschutz bzw. Überdachung**

- taktile Leitsysteme

Standard II

⇒ Hoher Standard

Dieser beinhaltet zusätzlich zum Mindeststandard:

- Personenaufzüge
- Treppenstufenheizung

.../6

- 6 -

2.1.2 Personenbahnsteig Fehmarn-Burg

Der Personenbahnsteig Fehmarn-Burg mit einer Bahnsteiglänge von 210 m und einem Schienenzugang von 521 m, ist angeschlossen an die Strecke 1103 im Bahnhof Burg West der DB Netz AG. Den Schienenweg dürfen nur Zug- und Rangierfahrten mit einer maximalen Zuglänge von 220 m befahren. Die Betriebsstelle Fehmarn-Burg ist ein Bahnhofsteil des Bahnhofs Burg West.

Verfügbarkeitseinschränkung

Der Personenbahnsteig Fehmarn-Burg ist seit dem 01.09.2022 nicht mehr verfügbar. Grund: Der Infrastrukturanschluss im Bahnhof Burg West der Strecke 1103 ist wegen Baumaßnahmen im Rahmen der "Hinterlandanbindung" zur festen Fehmarnbeltquerung seitens Eisenbahninfrastrukturunternehmen DB Netz AG durchgehend gesperrt. Die Sperrung endet am 31.12.2028.

2.2 Personenbahnhof

2.2.1 Strecken Hmb-Eidelstedt - Neumünster, Norderstedt Mitte - Ulzburg Süd, Elmshorn - Henstedt-Ulzburg und Kiel - Schönberger Strand

Wesentlich für die Nutzung der ~~Stationen~~ Personenbahnhöfe sind die Ausstattungs- und Funktionsmerkmale.

— Daher werden die ~~Stationen~~ Personenbahnhöfe in 43 Kategorien eingeteilt.

Kategorie 1

⇒ Einfacher Ausrüstungs- und Funktionsstandard

Dieser beinhaltet:

— ~~• Fahrgastunterstand~~

- Info-Vitrinen

— ~~• Bahnsteigbeleuchtung~~

— ~~• Fahrscheinautomat~~

- Fahrscheinautomat bzw. Bereitstellung der Infrastruktur für die Aufstellung und den Betrieb von Fahrscheinautomaten durch den jeweiligen Zugangsberechtigten

- Beschallung durch Bahnsteiglautsprecher
- Raucherfreie Zonen

~~• Außen- bzw. Mittelbahnsteig~~

Kategorie 2

⇒ Durchschnittlicher Ausrüstungs- und Funktionsstandard
Dieser beinhaltet zusätzlich zu Kategorie 1:

- ~~Bahnsteigüberdachung~~
- Zug-Ziel-Anzeiger bzw. Dynamisches Fahrgastinformationssystem (DFI)
- In der Regel mehr als 1 Fahrscheinautomaten
- Teilweise Videoüberwachung
- ~~Bahnsteiglängen von 100 m~~

.../6

- 6 -

Kategorie 3

⇒ ~~Umsteigestation~~ Umsteigebahnhof

Ausrüstungs- und Funktionsstandard wie Kategorie 2.

Personenbahnhof.

Mehrere Eisenbahnlinien frequentieren die ~~Stationen~~

~~Zum Teil mehrere Bahnsteige vorhanden.~~

~~Kategorie 4~~

⇒ ~~Hoher Ausrüstungs- und Funktionsstandard (Neubaustation)~~

~~Dieser beinhaltet zusätzlich zu Kategorie~~

.../7

- 7 -

2:

~~• Personenaufzüge~~

~~• Treppenstufenheizung~~

~~• Raucherfreie Zonen~~

.2.1.2 ~~Station~~ Personenbahnhof Fehmarn-Burg

~~Station Fehmarn-Burg mit einer Bahnsteiglänge von 210 m und einem Schienenzugang von 521 m, angeschlossen an die Strecke 1103 im Bahnhof Burg West der DB Netz AG. Die Station dürfen nur Zug- und Rangierfahrten mit einer maximalen Zuglänge von 205 m befahren. Die Station Fehmarn-Burg ist ein Bahnhofsteil des Bahnhofs Burg West.~~

2.1

Zum Personenbahnsteig Fehmarn-Burg gehört der Personenbahnhof Fehmarn-Burg. Siehe hierzu Abschnitt 2.1.2 - Verfügbarkeitseinschränkung -.

2.2.3 Anmerkung

Der Anlage 1 a, 1 b und 1 bc dieser Nutzungsbestimmungen sind die verfügbaren Stationen Personenbahnsteige und Personenbahnhöfe gemäß PunkteAbschnitt 2.1.1 und 2.2.1-2 mit deren Ausstattungs- und Funktionsmerkmalen zu entnehmen.

2.23 Örtliche Gleisanlagen

Örtliche Gleisanlagen dienen der Bildung und Bereitstellung von Zügen und der Abstellung von Fahrzeugen. Die Anlagen sind in Abhängigkeit von der jeweiligen Funktionalität ausgestattet.

Wesentlich für die Nutzung der Gleise ist die Qualität der Gleisanlagen aufgrund ihrer Anbindung an das Streckennetz mittels Leit- und Sicherungstechnik. So werden ausgehend von der eingesetzten Technik drei verschiedene Qualitätsstufen örtlicher Anlagen unterschieden.

Qualität I: Sonstige Hauptgleise

Diese Gleisanlagen, die in Abgrenzung zu den "Hauptgleisen der freien Strecke" als "sonstige Hauptgleise" bezeichnet werden, verfügen über Weichen und Signale, die von einem Stellwerk aus bedient werden. Hier sind signalgesicherte Zugfahrten möglich.

Qualität II: Stellwerksbediente Nebengleise

Auf diesen Anlagen sind nur Rangierfahrten möglich. Die Weichen und Signale werden von einem Stellwerk aus bedient.

.../7

-7-

Qualität III: Mechanisch bzw. EOW*)-bediente Nebengleise

Auch hier werden ausschließlich Rangierfahrten durchgeführt. Die Weichen werden vor Ort vom Gleisnutzer per Hand bedient.

EOW-bediente Nebengleise ermöglichen ebenfalls Rangierfahrten. Die Weichenstellung erfolgt durch den Gleisnutzer mittels EOW-Schlagtaster.

*) Elektrisch ortsgestellte Weiche

Anzahl der Anbindungen

Ein weiteres Kriterium zur Charakterisierung der unterschiedlich ausgeprägten Anlagen ist die Anzahl der für ein Gleis zur Verfügung stehenden Weichenanbindungen. Die Gleise sind entweder nur mit einer Weiche (einseitig) oder mit zwei Weichen (zweiseitig) angebunden.

.../8

Im Bereich nachfolgend aufgeführter Strecken und Güterbahnhöfe sind örtliche Gleisanlagen verfügbar:

1. Strecke Hmb-Eidelstedt - Neumünster
2. Streckenabschnitt Barmstedt - Henstedt-Ulzburg
3. Strecke Hmb-Bergedorf - Geesthacht
4. Güterbahnhof Industriegebiet Hamburg Ost

Besonderheit zu den Gleisanlagen der Zugbildungsanlagen Bahnhof Elbgaustraße, Bft Stellingen (AKN) und Bahnhof Elbgaustraße, Bft Hamburg-Stellingen Langenfelde (AKN)

Die Zugbildungsanlagen Bahnhof Elbgaustraße, Bft Stellingen (AKN) und Bahnhof Elbgaustraße, Bft Hamburg-Stellingen Langenfelde (AKN) entsprechen bezüglich der technologischen Gestaltung und Ausrüstung dem Standard der gleichstrombetriebenen Eisenbahninfrastruktur der Hamburger S-Bahn und ist an dieser infrastruktureitig angeschlossen (Anforderungen an Fahrzeuge gemäß Technischen Netzzugangsbedingungen der DB Netz AG, Bereich S-Bahn Hamburg in der jeweils gültigen Fassung, Fundstelle: Internetauftritt DB Netz AG, Kund:innen, Netzzugangsbedingungen, Regelwerke, Netzzugangsrelevantes Regelwerk, Regelwerk - NBN entsprechendes Jahr, TNB - Technische Netzzugangsbedingungen). Daher unterliegen die Gleisanlagen der Zugbildungsanlagen nicht der Einteilung in die o. g. Qualitätsstufen.

2.34 Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme

Für die Brennstoffaufnahme stehen Tankstellen wie folgend aufgeführt zur Verfügung:

1. Tankstelle Kaltenkirchen (Dieselkraftstoff)

Die Tankstelle befindet sich an der Strecke Hmb-Eidelstedt - Neumünster im Bereich des Bahnhofs Kaltenkirchen.

Der Schienenzugang ist vom Streckennetz der DB Netz AG in Hmb-Eidelstedt möglich.

2. Tankstelle Neumünster Süd (Dieselkraftstoff und Heizöl)

Die Tankstelle befindet sich an den Strecken Hmb-Eidelstedt - Neumünster und Neumünster - Bad Oldesloe im Bereich des Bahnhofs Neumünster Süd.

Der Schienenzugang ist vom Streckennetz der DB Netz AG in Neumünster möglich.

3. Grundsätze und Kriterien für den Zugang zu **Personenbahnsteigen und Serviceeinrichtungen**

3.1 Betrieblich-technische Bedingungen für den Zugang zu **Personenbahnsteigen und Serviceeinrichtungen**

Die Betrieblich-technischen Bedingungen für den Zugang zum Schienennetz müssen gemäß der Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB-AT, Abschnitt 2 und SNB-BT, Abschnitt 3) der AKN ~~Eisenbahn-AG~~ erfüllt sein.

.../9

- 9 -

3.2 Antrags- und Zuweisungsverfahren sowie Zugangsbedingungen

~~3.2.1 Stationsnutzung~~

3.2.1 Nutzung Personenbahnsteige und Personenbahnhöfe

Die Nutzung der ~~Stationen~~ Personenbahnsteige und Personenbahnhöfe setzt deren jeweilige Anmeldung durch den Zugangsberechtigten nach Maßgabe dieses Abschnitts voraus.

~~—~~ Anmeldungen

~~—~~ zur Personenbahnsteigbenutzung können durch separate Anmeldungen ~~für die Stationsbenutzung~~ zur Benutzung von Personenbahnhöfen ergänzt werden.

Anmeldungen

Anmeldungen zur Personenbahnsteigs- und Personenbahnhofsbenutzung müssen formlos ~~schriftlich~~ in Textform vorliegen. Die Anmeldung sollte in elektronischer Form per E-Mail an betrieb@akn.de erfolgen. Die Anmeldung durch den Zugangsberechtigten ~~soll~~ zum Netzfahrplan muss spätestens bis zum zweiten Montag im April um 24.00 Uhr des Jahres, in welchem der jeweilige Netzfahrplan beginnt, ~~erfolgen~~ bei der AKN, Abteilung Betrieb - Infrastruktur - vorliegen. Eine Anmeldung für die Personenbahnsteigs- und Personenbahnhofsbenutzung im Gelegenheitsverkehr kann jederzeit erfolgen. Die Anmeldung muss mindestens enthalten:

~~—~~ • ~~Stationsbezeichnung~~

- Bezeichnung Personenbahnsteig/Personenbahnhof
- je ~~Station~~ Personenbahnsteig/Personenbahnhof
 - ⇒ Anzahl Halte je Tag; ⇒ Zuglänge je Halt; ⇒ Verkehrstage.
- Zugnummer
- Benennung einer oder mehrerer Personen oder Stellen, die in der Lage sind, für den Zugangsberechtigten rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben oder entgegenzunehmen und erforderliche Auskünfte zu geben.

Fehlende Angaben fordert die AKN ~~Eisenbahn-AG~~ bei den vom Zugangsberechtigten benannten Personen oder Stellen unverzüglich nach. Der Zugangsberechtigte ist verpflichtet, die fehlenden Angaben innerhalb von drei Werktagen nach Nachforderung zu übermitteln. Übermittelt der Zugangsberechtigte innerhalb dieser Frist die Angaben nicht, behandelt die AKN ~~Eisenbahn-AG~~ die Anmeldung als nicht fristgerechte Anmeldung.

Vollständig und fristgerecht vorliegende Anmeldungen sind für die Beteiligten verbindlich. Ändert der Zugangsberechtigte seine Anmeldung später ganz oder teilweise, geht die Gefahr einer nicht realisierbaren Anmeldung auf den Zugangsberechtigten über.

Vertragsangebot

Bei fristgerecht eingegangenen Anmeldungen erhält der Zugangsberechtigten innerhalb einer angemessenen Frist, spätestens 8 Wochen nach Eingang der Anmeldung, ein schriftliches Angebot zum Abschluss eines Nutzungsvertrages, an das die AKN ~~Eisenbahn-AG~~ vier Wochen gebunden ist.

.../10

- 10 -

Geht ihr innerhalb dieser Frist keine schriftliche Annahme des Angebots zu, ist sie berechtigt, die Anmeldung abzulehnen.

Betriebliche Informationen zu einzelnen Zugfahrten

1. Informationen an den Zugangsberechtigten

Die AKN ~~Eisenbahn-AG~~ informiert den Zugangsberechtigten über die zur ~~Betriebsab-~~
~~wicklung~~Betriebsabwicklung der Eisenbahninfrastruktur ~~von Personenbahnhöfen~~
Personenbahnsteige erforderlichen Daten. Insbesondere stellt sie sicher, dass der
Zugangsberechtigte über Bauarbeiten in ~~den~~
~~Personenbahnhöfen~~ und sich daraus ergebende Betriebseinschränkungen oder
Betriebsänderungen informiert wird.

2. Informationen des Zugangsberechtigten

Der Zugangsberechtigte stellt sicher, dass die AKN ~~Eisenbahn-AG~~ rechtzeitig vor der
~~Abfahrt~~ eines Zuges zumindest über folgende Informationen verfügt:

a) Zusammensetzung, An- und Abfahrtszeiten je ~~Station~~Personenbahnsteig und Laufweg
des

Zuges mit
~~sämtlichen~~ sämtlichen Halten des Zuges mit seiner Länge und Fahrzeuganzahl bei
Abweichung von
~~der~~ der Anmeldung;

b) etwaige Besonderheiten (z.B. gefährliche Güter gemäß GGVSEB/RID, außergewöhnlich
hohes Reisendenaufkommen, Reisende mit besonderem Betreuungsbedarf);

c) andere, gegebenenfalls für die Leistungsabrechnung oder -statistik notwendige
Angaben.

~~3. Reisendeninformationen~~

~~Die AKN Eisenbahn AG behält sich das ausschließliche Recht vor, in den Stationen über die aktuelle Zug- und Betriebslage der Züge des Zugangsberechtigten die Reisenden anhand der ihr vorliegenden Daten zu informieren.~~

~~Dieses ausschließliche Recht bezieht sich nur auf Stationen, die mit einem „Dynamischen Fahrgastinformationssystem (DFI)“ der AKN Eisenbahn AG ausgerüstet sind und an denen die AKN Eisenbahn AG entsprechend informiert. Fehlt diese Voraussetzung wird auch den Zugangsberechtigten das Recht zur Reisendeninformation durch geeignete Maßnahmen gegeben.~~

Berechnung der Halte

Für die Berechnung der Halte werden nur die ausfahrenden Züge berücksichtigt.

3.2.2 Nutzung örtlicher Anlagen

Anmeldungen

Anmeldungen für die Nutzung örtlicher Anlagen sollen spätestens zwei Wochen vor Nutzungsbeginn schriftlich vorliegen.

Fehlende Angaben fordert die AKN ~~Eisenbahn AG~~ bei den vom Zugangsberechtigten benannten Personen oder Stellen unverzüglich nach. Der Zugangsberechtigte ist verpflichtet, die fehlenden Angaben innerhalb von drei Werktagen nach Nachforderung zu übermitteln. Übermittelt der Zugangsberechtigte innerhalb dieser Frist die Angaben nicht, behandelt die AKN ~~Eisenbahn AG~~ die Anmeldung als nicht fristgerechte Anmeldung.

.../11

- 11 -

Vollständig und fristgerecht vorliegende Anmeldungen sind für die Beteiligten verbindlich. Ändert der Zugangsberechtigte seine Anmeldung später ganz oder teilweise, geht die Gefahr einer nicht realisierbaren Anmeldung auf den Zugangsberechtigten über.

3.2.3 Nutzung von Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme

Anmeldungen

Anmeldungen für die Nutzung örtlicher Anlagen sollen grundsätzlich spätestens einen Werktag vor der jeweiligen Nutzung schriftlich vorliegen.

Bei Abgabemengen von über 3000 Litern soll die Anmeldung spätestens drei Werktage vor der jeweiligen Nutzung schriftlich vorliegen.

Verfahrensweisen

1. Bei einmaliger Nutzung erfolgt die Betankung durch das Personal der AKN ~~Eisenbahn-AG~~, wobei außerhalb der regulären Besetzungszeit der Tankstelle, zusätzlich zu den ~~Brennstoffkosten~~ noch Kosten für die Personalgestellung (Mindestschichtdauer von ~~6 Stunden~~), sowie für die An- und Abfahrt dem Zugangsberechtigten in Rechnung gestellt werden.
2. Bei regelmäßiger Nutzung werden die Mitarbeiter des Zugangsberechtigten für eine Selbstbetankung in die Benutzung der Tankanlage durch die AKN ~~Eisenbahn-AG~~ eingewiesen.

.../11

~~-11-~~

3.3 Koordinierungs- und Entscheidungsverfahren

Kommt es aufgrund von konkurrierenden Anträgen für den Zugang zu Personenbahnsteigen bzw. Serviceeinrichtungen im Rahmen der Verhandlungen nach Abschnitt 3.3.1.1 und 3.3.1.2 der NBS-AT nicht zu einer Einigung, wird den Anträgen nach der Reihenfolge des Eingangs ("first come, first served") Vorrang eingeräumt.

.../12

- 12 -

4. Entgeltgrundsätze

4.1 Umfang der Pflichtleistung

Mit dem Entgelt für die Nutzung der ~~Personenbahnsteige~~ bzw. Serviceeinrichtungen sind nachstehend aufgeführte Pflichtleistungen abgegolten:

4.1.1 ~~Stationen~~ ~~Personenbahnsteige~~

- 1) Bearbeitung von Anträgen auf Zuweisung der ~~Serviceeinrichtungen~~ ~~Personenbahnsteige~~
- 2) Die Gestattung der Nutzung der zugewiesenen ~~Serviceeinrichtungen~~ ~~Personenbahnsteige~~
- 3) Bereitstellung von Informationen gemäß ~~Punkt~~ ~~Abschnitt~~ 3.2.1
- 4) ~~Stationsnamensschild~~ ~~Bahnhofsnamensschild~~:
Auf ~~jeder Station~~ ~~jedem~~ ~~Personenbahnsteig~~ befinden sich Bahnhofsnamensschilder in angemessener Zahl, die den ~~Namen der Station~~ ~~des~~ ~~Personenbahnhofs~~ in deutscher Sprache anzeigen.

~~5~~ 5) Reinigung in Intervallen, die abhängig vom Reisendenaufkommen und Größe des Personenbahnsteiges sind.

6) Wegeleitsystem, Beschilderung:
Zur Orientierung der Reisenden bringt die AKN auf den Stationen ein dem Reisendenaufkommen angepasstes Wegeleitsystem an.

7) Abfallbehälter werden in regelmäßigen Abständen geleert.

4.1.2 Personenbahnhöfe

1) Bearbeitung von Anträgen auf Zuweisung der Personenbahnhöfe

2) Die Gestattung der Nutzung der zugewiesenen Personenbahnhöfe

3) Bereitstellung von Informationen gemäß Abschnitt 3.2.1

4) Fahrplanaushang:

Die AKN ~~Eisenbahn AG~~ bringt an allen ~~Stationen~~ Personenbahnhöfen, die planmäßig vom Zugangsbe-

~~rechtigten~~ Zugangsberechtigten bedient werden, einen Fahrplanaushang an.

~~Die AKN Eisenbahn AG~~ aktualisiert die Fahrplanaushänge jeweils zum ~~Fahrplanwechsel~~ Fahrplanwechsel. Wünscht der Zugangsberechtigte eine zusätzliche Aktualisierung, so ist diese Leistung gesondert zu vereinbaren und zu vergüten.

~~65~~) Informationsflächen für den Zugangsberechtigten:

Die AKN ~~Eisenbahn AG~~ stellt Informationsflächen zur Verfügung. Der ~~Zugangsberechtigte~~ Zugangsberechtigte darf diese Informationsflächen ausschließlich für verkehrliche Informationen verwenden.

~~7.../13~~

- 13 -

6) Flächen für Fahrkartenautomaten und Entwerter:

Die AKN ~~Eisenbahn AG~~ stellt dem Zugangsberechtigten Flächen für ~~Fahrkartenautomaten~~ Fahrkartenautomaten und Entwerter kostenfrei zur Verfügung. Die Kosten für Aufstellung ~~einschließlich~~ Stromanschluss, Betrieb, anfallende Energiekosten sowie aller weiteren ~~Kosten~~ trägt der Zugangsberechtigte.

~~8) Wegeleitsystem, Beschilderung:~~

~~Zur Orientierung~~ 7) Bereitstellung aller Informationen, die für die Unterrichtung der Reisenden ~~bringt die AKN Eisenbahn AG auf durch~~ den ~~Stationen ein dem Reisendenaufkommen angepasstes Wegeleitsystem an.~~

~~9) Reinigung in Intervallen, die abhängig vom Reisendenaufkommen und Größe der Stationen~~ Zugangsberechtigten erforderlich sind.

.../12

~~-12-~~

~~10) Abfallbehälter werden in regelmäßigen Abständen geleert.~~

~~11) Reisendeninformationen über die aktuelle Zug- und Betriebslage der Züge.~~

4.1.23 Örtliche Gleisanlagen

- 1) Bearbeitung von Anträgen auf Zuweisung der örtlichen Gleisanlagen
- 2) Die Gestattung der Nutzung der zugewiesenen örtlichen Gleisanlagen
- 3) Alle Informationen, die für die Nutzung der örtlichen Gleisanlagen erforderlich sind
- 4) Die Bedienung der für eine Zugbewegung erforderlichen Steuerungs- und Sicherungssysteme sowie die Koordination der Zug- und Rangierbewegungen.

4.1.34 Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme

- 1) Bearbeitung von Anträgen auf Nutzung der Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme
- 2) Die Gestattung der Nutzung der zugewiesenen Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme
- 3) Alle Informationen, die für die Nutzung der Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme erforderlich sind

4.2 Berechnung der Entgelthöhen

4.2.1 ~~Stationen~~ Personenbahnsteig

Die Berechnung der Infrastrukturkosten erfolgt zu Vollkosten mit einem Zuschlag für Wagnis.

Diese Kosten enthalten:

- Material- und Personalkosten für die ~~Pflege und~~ Instandhaltung der ~~Bahnsteiganlagen~~ Personenbahnsteige und zugehöriger Anlagen
- Abschreibungen und Zinsen auf Anlagevermögen
- Verwaltungskosten lt. Kosten- und Leistungsrechnung inklusive Versorgungsleistungen

von diesen Kosten werden abgezogen:

- Aktivierte Eigenleistungen

.../14

Entstehende Kosten für Infrastruktur
geplante Zughalte

⇒ Preis Personenbahnsteig / Zughalt

4.2.2 Personenbahnhof

Die Berechnung der Infrastrukturkosten erfolgt zu Vollkosten mit einem Zuschlag für Wagnis.

Diese Kosten enthalten:

- Material- und Personalkosten für die Pflege und Instandhaltung der Einrichtungen des Personenbahnhofs
- Abschreibungen und Zinsen auf Anlagevermögen
- Verwaltungskosten lt. Kosten- und Leistungsrechnung inklusive Versorgungsleistungen

von diesen Kosten werden abgezogen:

- Aktivierte Eigenleistungen

Entstehende Kosten für Infrastruktur
geplante Zughalte

⇒ Stationspreis / Zughalt

4.2.23 Örtliche Gleisanlagen

Die Berechnung der Infrastrukturkosten erfolgt zu Vollkosten mit einem Zuschlag für Wagnis.

~~Die Berechnung der Infrastrukturkosten erfolgt zu Vollkosten mit einem Zuschlag für Wagnis.~~

.../13

Diese Kosten enthalten:

- Material- und Personalkosten für die Instandhaltung der Gleis-, Signal- und Stellwerksanlagen
- Anteilige Kosten der Fahrdienstleitung
- Abschreibungen und Zinsen auf Anlagevermögen (Gleis-, Signal-, und Stellwerksanlagen)
- Verwaltungskosten lt. Kosten- und Leistungsrechnung inklusive Versorgungsleistungen

von diesen Kosten werden abgezogen:

- Aktivierte Eigenleistungen

4.2.34 Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme

Die Abgabe von Brennstoffen erfolgt zu Marktpreisen zuzüglich anteiliger Vorhaltungskosten der Tankanlagen.

4.3 Zusammenfassende Darstellung des Entgeltsystems der AKN **Eisenbahn-AG**

4.3.1 **Stationen** **Personenbahnsteig**

- Die Berechnung der Entgelte für die **Stationsnutzung** **Bahnsteigbenutzung** erfolgt auf Grundlage der **Stationskategorien** **Standards für Personenbahnsteige** (siehe Punkt 2.4).
- Für die Berechnung der Halte werden nur die ausfahrenden Züge berücksichtigt.

4.3.2 **Personenbahnhof**

- Die Berechnung der Entgelte für die Nutzung erfolgt auf Grundlage der **Personenbahnhofskategorien** (siehe Punkt 2.2). Ausgenommen hiervon ist **die Station** **der Personenbahnhof** Fehmarn-Burg.
- Für die Berechnung der Halte werden nur die ausfahrenden Züge berücksichtigt.

4.3.23 **Örtliche Gleisanlagen**

Die Nutzung der örtlichen Gleisanlagen setzt sich aus mehreren Preiskomponenten zusammen.

1. **Preiskomponente**

Gleislängenunabhängiger Preisanteil, der für die Nutzung von Gleisanlagen unterschiedlicher Qualitätsstufen zu entrichten ist (siehe auch Punkt 2.2).

2. **Preiskomponente**

Gleislängenabhängiger Preisanteil.

3. **Preiskomponente**

Soll eine Ladestraße bzw. Laderampe genutzt werden, fallen zusätzliche Kosten an.

4. **Preiskomponente**

Aufwandszuschlag für Nutzungszeiträume von weniger als 1 Jahr.

Ausnahme

Für die Nutzung örtlicher Gleisanlagen der Zugbildungsanlagen Bahnhof Elbgaustraße, Bft Stellingen (AKN) und Bahnhof Elbgaustraße, Bft Hamburg-Stellingen Langenfelde (AKN) gelten die o. g. Preiskomponenten nicht. Die Entgelte für die Benutzung örtlicher Gleisanlagen der Zugbildungsanlagen Bft Stellingen (AKN) und Bft Hamburg-Stellingen Langenfelde (AKN) sind in der Liste der Entgelte gemäß Anlage 4 separat aufgeführt.

4.3.34 Einrichtungen für die Brennstoffaufnahme

Siehe Punkte 3.2.3 und 4.2.34

Anlage 1 c zu den Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der AKN Eisenbahn GmbH

Übersicht des Ausrüstungs- und Funktionsstandards der **Personenbahnsteige** und **Personenbahnhöfe**:

- Elmshorn - Barmstedt - Henstedt-Ulzburg

- Fehmarn-Burg

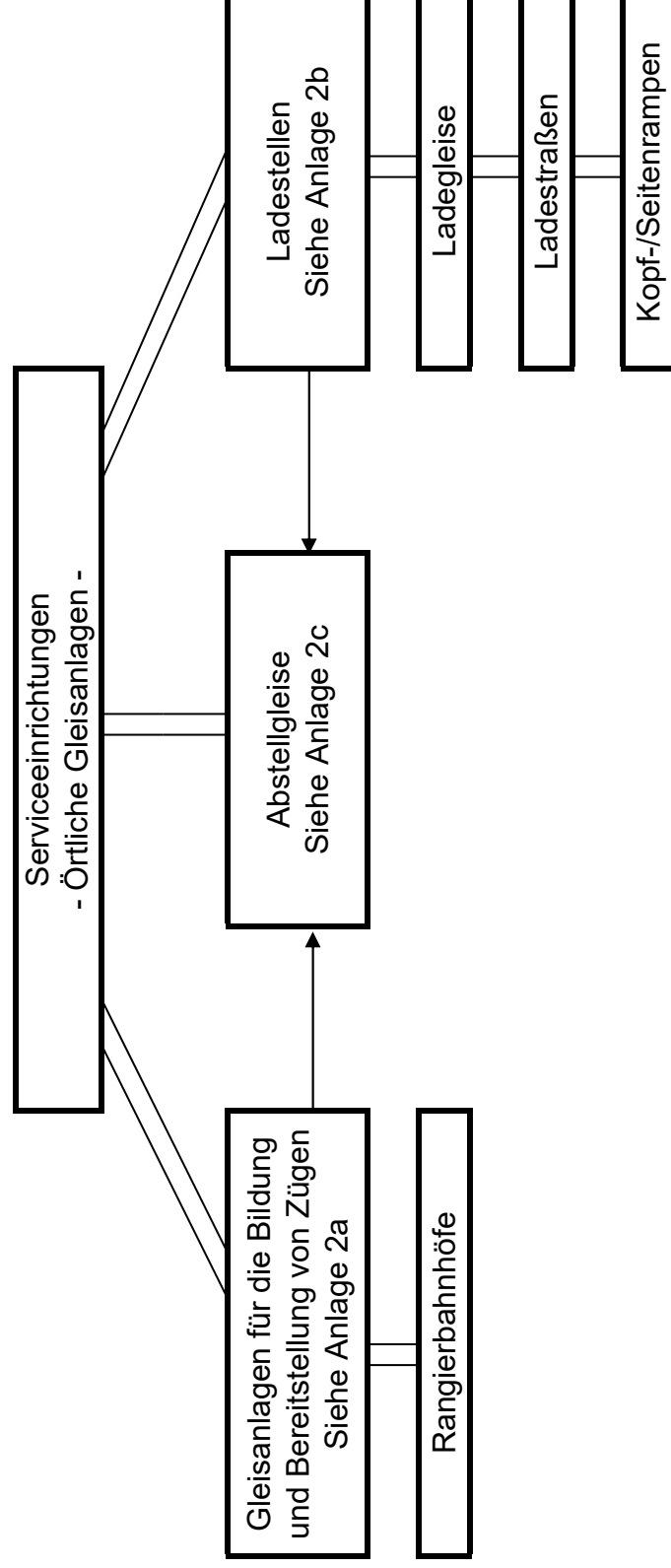
- Kiel Schulen am Langsee - Kiel-Oppendorf

Stand: **September 2021**

Personenbahnsteig	Standard		Personenbahnhof																	
	Bahnsteiglänge [m]	Bahnsteighöhe [cm]	Barrierefreiheit	Stationschilder	Beleuchtung	Aufzug	betriezte Treppentufen	Sitzgelegenheiten	Wetterschutz bzw. Überdachung	Abfallbehälter	festes Bodenbelag	Kategorie	elektronische Zigarettenzeiger	Lausprechanlage	Notruf und Informationsäulen	Fahrtkartenautomat	Uhr	Videobewachung	Informationskribben	tauchfreie Station
Elmshorn	I	110	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	3	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Langenmoor	I	110	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	1	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja
Sparrieshoop	I	110	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	1	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Bokholt	I	110	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	1	nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja
Voßloch	I	110	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	1	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Barmstedt Brunnenstr.	I	110	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	1	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Barmstedt	I	110	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	1	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Langeln	I	80	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	1	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Alveslohe	I	80	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	1	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Henstedt - Ulzburg	II	110	76	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	2	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Fehmarn-Burg	--	210	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	--	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Kiel Schulen am Langsee	I	90	55	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	1	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Kiel-Ellerbek	I	100	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	1	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Kiel-Oppendorf	I	100	76	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	1	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja

Anlage 2

Übersicht Serviceeinrichtungen - Örtliche Gleisanlagen -
zu den Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen
der AKN Eisenbahn **GmbH AG**



Anmerkung: Alle Serviceeinrichtungen - Örtliche Gleisanlagen - sind nicht mit einer Oberleitung überspannt.

Anlage 2 a zu den Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der AKN EisenbahnGmbH AG

Gleisanlagen für die Bildung und Bereitstellung von Zügen

Stand: September 2021

Betriebsstelle	Funktion	Lage PLZ/ Ort	Gleis-Nr. und Länge	Gleis für Zugbildung	Abstellgleis	Art der Anbindung	Qualitätsstufe	Periphere Anlage
Betriebsbahnhof Tiefstack	Rangierbahnhof	22113 Hamburg	GI 54 - 225 m		X	einseitig	3	
			GI 55 - 240 m		X	einseitig	3	
			GI 56 - 245 m		X	einseitig	3	
			GI 57 - 240 m		X	einseitig	3	
			GI 58 - 250 m		X	einseitig	3	
			GI 61 - 270 m		X	einseitig	3	
			GI 62 - 270 m		X	einseitig	3	
			GI 63 - 280 m		X	einseitig	3	
			GI 64 - 290 m		X	einseitig	3	
			GI 65 - 300 m		X	einseitig	3	
			GI 103 - 440 m		X	zweiseitig	3	
			GI 66 - 310 m		X	einseitig	3	
			GI 67 - 315 m		X	einseitig	3	
			GI 68 - 320 m		X	einseitig	3	
			GI 71 - 335 m		X	einseitig	3	
			GI 72 - 345 m		X	einseitig	3	
			GI 73 - 350 m		X	einseitig	3	
GI 74 - 360 m		X	einseitig	3				
GI 75 - 235 m		X	einseitig	3				
GI 76 - 235 m		X	einseitig	3				
GI 77 - 240 m		X	einseitig	3				
GI 133 - 360 m		X	einseitig	3				

Anlage 2 b zu den Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der AKN EisenbahnAG-GmbH

Ladestellen

Stand: September 2021

Betriebsstelle	Lage PLZ/Ort	Ladegleise Gleis-Nr. und Länge	Bereitstellungs- gleise - Nr. und Länge	Abstellgleise Gleis-Nr. und Länge	Art der Anbindung	Qualitätsstufe	Ladestraße Nutzlänge	Kopframpe	Seitenrampe	Anmerkungen
Hmb - Billbrook	22113 Hamburg	Gl 2 - 150 m Gl 3 - 340 m	Gl 1 - 190 m Gl 6 - 195 m		einseitig einseitig einseitig	3 3 3	Ja - 120 m	X	X	Nutzung der Ladestraße zeitlich eingeschränkt. Anmeldung erforderlich. *)
Hmb - Billstedt	22113 Hamburg	z.Zt.-gesperrt						z.Zt.-gesperrt	z.Zt.-gesperrt	Nur-Bedienung PAB-Freudenberg möglich
Hmb - Bergedorf Süd, Bff-Bü	21029 Hmb-Bergedorf		Gl 1 - 252 m Gl 2 - 252 m Gl 3 - 270 m		einseitig zweiseitig zweiseitig	3 3 3				
Hmb - Bergedorf Süd	21029 Hmb-Bergedorf	Gl 4 - 305 m	Gl 3 - 405 m	Gl 5 - 265 m	einseitig zweiseitig einseitig	3 3 3	Ja - 120 m			Gleis 4 100 m dauerhaft ver- mietet, Lade- straße nicht nutzbar
Geesthacht	21502 Geesthacht	Gl 3 - 45 m Gl 4 - 165 m	Gl 2 - 357 m		einseitig einseitig zweiseitig	3 3 3	Ja - 45 m Ja - 165 m		z.Zt.-gesperrt z.Zt.-gesperrt	Alternativ für Gl. 3 + 4 = Gl. 6
Bönningstedt	25474 Bönningstedt	Gl 303 - 197 m			einseitig	2	Ja - 190 m			
Hasloh	25474 Hasloh	Gl 403 - 70 m			einseitig	2				

Ladestellen

Stand: September 2021

Betriebsstelle	Lage PLZ/Ort	Ladegleise Gleis-Nr. und Länge	Bereitstellungs- gleise Gleis - Nr. und Länge	Abstellgleise Gleis-Nr. und Länge	Art der Anbindung	Qualitätsstufe	Ladestraße Nutzlänge	Kopframpe	Seitenrampe	Anmerkungen
----------------	-----------------	--------------------------------------	--	---	----------------------	----------------	-------------------------	-----------	-------------	-------------

*) An die Ladestraße Betriebsstelle Hmb-Billbrook grenzt der Busbetriebshofes der VHH an. Die Anmeldung zur Nutzung der Ladestraße erfolgt in elektronischer Form per E-Mail an betrieb@akn.de. Die Nutzung der Ladestraße ist zu folgenden Zeiten möglich: Montag bis Freitag 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr - die angrenzenden 2 Busspuren dürfen in der Zeit von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr mit genutzt werden. Samstags ist die Nutzung der Ladestraße nur mit vorheriger Anmeldung, mind. 3 Arbeitstage vorher, möglich. Die angrenzende Busspur darf Samstags von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr und die zweite angrenzende Busspur darf von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr mit genutzt werden. An Sonn- und Feiertagen ist die Nutzung der Ladestraße ausgeschlossen.

noch Anlage 2 b zu den Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der AKN EisenbahnAG GmbH

Ladestellen

Stand: September 2021

Betriebsstelle	Lage PLZ/Ort	Ladegleise Gleis-Nr. und Länge	Bereitstellungs- gleise - Nr. und Länge	Abstellgleise Gleis-Nr. und Länge	Art der Anbindung	Qualitätsstufe	Ladestraße Nutzlänge	Kopframpe	Seitenrampe	Anmerkungen
Kaltenkirchen	24568 Kaltenkirchen	Gl 26 - 130 m			einseitig	2	Ja - 225 m	X		
		Gl 28 - 95 m			einseitig	3				
Lentföhrden	24632 Lentföhrden	Gl 13 - 150 m			einseitig	3	Ja - 150 m			
Bad Bramstedt	24576 Bad Bramstedt	Gl 23 - 290 m			einseitig	3	Ja - 290 m			
Großenaspe	24623 Großenaspe	Gl 43 - 290 m			einseitig	3	Ja - 290 m			
		Gl 53 - 240 m			einseitig	3	Ja - 240 m			
Neumünster-Süd, Bf-Bramstedt Rampe	24598 Bramstedt	Gl 1 - 590 m			zweiseitig	3		X	X	
		Gl 2 - 345 m			einseitig	3				
Neumünster Süd	Neumünster	Gl 8 - 145 m			einseitig	3	Ja - 145 m	X	X	
		Gl 6 a - 55 m		Gl 6 - 75 m	einseitig	3				
				Gl 7 - 110 m	einseitig	3				
					einseitig	3				

Anlage 2 c zu den Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der AKN EisenbahnAG-GmbH

Abstellgleise

Stand: September 2021

Betriebsstelle	Lage PLZ/Ort	Gleis-Nr. und Länge	Art der Anbindung	Qualitätsstufe	Periphere Anlage	Anmerkungen
Quickborn	25712 Quickborn	GI 509 - 120 m	einseitig	2	Ladesäule/Zug- vorheizanlage für Triebwagen	
Ulzburg Süd	24558 Henstedt-Ulzburg	GI 734 - 100 m GI 735 - 100 m	einseitig einseitig	2 2	Ladesäule/Zug- vorheizanlage für Triebwagen	
Kaltenkirchen	24568 Kaltenkirchen	GI 906 - 86 m	einseitig	2	Ladesäule/Zug- vorheizanlage für Triebwagen	
Barmstedt	25355 Barmstedt	GI 97 - 170 m	zweiseitig	2	Ladesäule/Zug- vorheizanlage für Triebwagen	

Anlage 3 zu den Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der AKN Eisenbahn GmbH

Gleisanlagen der Zugbildungsanlagen Bahnhof Elbgaustraße, Bft Stellingen (AKN) und Bahnhof Elbgaustraße, Bft Hamburg-Stellingen Langenfelde (AKN)

Stand: Februar 2019

Betriebsstelle	Gleisbez.	Länge	Anbindung ein-/zweiseitig	Stromschiene ja/nein	sonstige Einrichtung
ZBA Bft Stellingen (AKN)	211	280 m	zweiseitig	ja	N
ZBA Bft Stellingen (AKN)	212	207 m	zweiseitig	ja	N
ZBA Bft Stellingen (AKN)	213	178 m	zweiseitig	ja	N
ZBA Bft Stellingen (AKN)	214	200 m	zweiseitig	ja	N
ZBA Bft Stellingen (AKN)	215	197 m	zweiseitig	ja	N
ZBA Bft Hamburg-Stellingen Langenfelde (AKN)	111	435 m	einseitig	ja	N
ZBA Bft Hamburg-Stellingen Langenfelde (AKN)	112	295 m	einseitig	ja	N
ZBA Bft Hamburg-Stellingen Langenfelde (AKN)	113	224 m	einseitig	ja	N
ZBA Bft Hamburg-Stellingen Langenfelde (AKN)	114	157 m	einseitig	ja	N

Die ZBA entspricht bezüglich der technologischen Gestaltung und Ausrüstung dem Standard der gleichstrombetriebenen Eisenbahninfrastruktur der Hamburger S-Bahn und ist an dieser infrastrukturseitig angeschlossen.

Der Zugang zur Serviceeinrichtung ZBA steht ausschließlich allen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) zu, die an dem Betrieb der Hamburger S-Bahn teilnehmen und somit für die Eisenbahninfrastruktur der Hamburger S-Bahn zugangsberechtigt sind. Zugangsberechtigt sind dabei auch EVU, die den Gleisanschluss „Hemera“ (Nutzer Firma Tivoli) bedienen oder für Baudienstleistungen im Bereich der ZBA verkehren müssen.